

# Der große Auftritt von Benedikt Huber

Es ist eine Großveranstaltung der besonderen Art: die Internationale Ministrantenwallfahrt in Rom. Auch hunderte Messdiener aus dem Landkreis haben sich mit dem Bus auf den Weg in die Ewige Stadt gemacht. Einer von ihnen hat eine besondere Aufgabe.

**Schwaig** – Diese Woche wird für viele Ministranten aus dem Landkreis Erding unvergesslich sein: Noch bis zum heutigen Freitag sind sie in Rom bei der Internationalen Ministrantenwallfahrt. Dazu reisten 60 000 Messdiener aus 18 Ländern an. Auch wenn ihnen und ihren Begleitern die Hitze zu schaffen macht, die Eindrücke sind gewaltig. Einen besonderen Moment durfte der Schwaiger Benedikt Huber erleben. Der 16-Jährige ist als Moderator Teil des diözesanen Organisationsstabes.

„Moderation und Entertainment sind meine großen Leidenschaften. So durfte ich schon erste Erfahrungen beim Kirchenfernsehen, beim Schulfilm und als Stadionsprecher sammeln. Dass ich in diesem Jahr aber die Ministrantenwallfahrt in Rom moderieren darf, ist für mich eine ganz besondere Auszeichnung“, sagt Huber stolz. Er geht aufs Korbinian-Aigner-Gymnasium und spielt Fußball beim FC Schwaig.



**Großer Moment in der Lateranbasilika:** Der Schwaiger Benedikt Huber (l.) begrüßt die 5500 Ministranten aus der Erzdiözese München und Freising in der Kathedrale des Bistums Rom und führt als Moderator durch die Veranstaltung.

FOTO: ROBERT KIDERLE

Bei den diözesanen Gottesdiensten in der Lateranbasilika und der Basilika St. Paul vor den Mauern hat Huber die 5500 Ministranten aus

dem Erzbistum München und Freising im Vor- und Nachprogramm inhaltlich begleitet. Dabei fokussierte sich seine Moderation auf die Erleb-

nisse der Teilnehmer, eine Kurz-Kirchenführung, die inhaltliche Hinführung zum Thema „Suche Frieden“ und die Lenkung der Teilnehmer-

ströme sowie weitere organisatorische Ansagen.

Mit seiner Moderation prägte der 16-Jährige ganz wesentlich das Gesicht der

Wallfahrt. Sie endet am heutigen Freitag. Dann kehren die Jugendlichen mit vielen Erlebnissen im Gepäck wieder nach Hause zurück.

zie